

Herzlich willkommen

Gottesdienst am 12. Mai

Thema: Wenn Gott das Unmögliche von mir fordert

Predigt: Paul Stricker



Den Zettel findest
du auch online!

Wenn Gott das Unmögliche von mir fordert

Predigtreihe: «Trotzdem Jesus nachfolgen»

Als Israel aus dem Land Ägypten kam, hast du nicht erlaubt, diese Völker (Ammoniter und Moabiter und die vom Gebirge Seir) anzugreifen. Israel musste ihnen ausweichen und hat sie nicht beseitigt. 11 Zum Dank dafür kommen sie jetzt und wollen uns aus deinem Besitz vertreiben, den du uns zum Erbe gegeben hast. 12 Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist ja keine Kraft vor dieser riesigen Menge, die gegen uns marschiert. Wir wissen nicht, was wir tun sollen, und richten deshalb unsere Augen auf dich!" 13 So standen die Judäer mit ihren Frauen und Kindern vor Jahwe. 14 Mit-ten in der Versammlung kam der Geist Jahwes auf den Leviten Jachasiel ..., 15 und rief: "Hört her, ihr Judäer, ihr Einwohner von Jerusalem und du, König Joschafat! So spricht Jahwe zu euch: 'Hab keine Angst und erschreckt nicht vor dieser großen Masse! Denn das wird nicht euer Kampf sein, sondern es ist Gottes Sache! 16 Zieht ihnen morgen entgegen! Passt auf, sie werden die Steigung von Ziz heraufkommen. Am Ausgang des Tals vor der Wüste Jeruël werdet ihr sie finden. 17 Doch ihr müsst nicht kämpfen, Juda und Jerusalem. Stellt euch auf, tretet vor und schaut euch an, wie Jahwe euch rettet. Hab keine Angst und erschreckt nicht! Zieht ihnen morgen entgegen, und Jahwe wird bei euch sein!" 18 Da verneigte sich Joschafat tief gebeugt. Auch das ganze Volk von Juda und die Bewohner Jerusalems warfen sich vor Jahwe nieder und beteten ihn an. 19 Danach standen die Leviten von der Sippe der Kehatiter und Korachiter auf und priesen Jahwe, den Gott Israels, mit mächtiger Stimme. 20 Früh am nächsten Morgen brachen sie zur Wüste Tekoa auf. Bei ihrem Auszug trat Joschafat vor und rief: "Hört zu, ihr Judäer und ihr Jerusalemer! Glaubt an Jahwe, euren Gott, dann werdet ihr bestehen! Glaubt seinen Propheten, dann habt ihr Gelingen!" 21 Nachdem er sich mit dem Volk beraten hatte, stellte er Sänger für Jahwe an die Spitze der Gerüsteten. Sie sangen in ihren heiligen Gewändern Loblieder. "Preist Jahwe, denn seine Güte hört niemals auf!"

Die Bibel in 2. Chronik 20,10-21

1. Wenn Übermacht auf Ohnmacht trifft

Unmöglichkeiten sind die Voraussetzung für Gottes Wunder. Will Gott uns Wunder erleben lassen, konfrontiert er uns mit Unmöglichkeiten. So versäumt Jesus z. B. absichtlich die Heilung des kranken Lazarus, damit seine Schwestern lernen, dass Jesus Tote auferwecken kann, (Joh. 11,14-44).

Zum Bibeltext: Israel und sein König sind mit einer feindlichen Übermacht total überfordert. Nun verlangt Gott von ihnen, dass sie dem Feind entgegengehen, aber sie

dürfen nur stehen und zuschauen. Untertauchen, fliehen oder dreinschlagen wäre leichter als sich einer Übermacht im Vertrauen auf Gott wehrlos zu präsentieren. Ein solches Vertrauen auf Gott scheint etwas Unmögliches.

2. Vertrauen in Gottes Allmacht schenkt Ohnmächtigen Vollmacht

Ist Vertrauen auf Gott eine Unmöglichkeit? Jesus sagt: *«Ich versichere euch: Wenn euer Vertrauen nur so groß wäre wie ein Senfkorn, könntet ihr zu diesem Berg sagen: 'Rück weg von hier nach dort!' Und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein.»* (Matth. 17,20; vgl. auch Hebr. 11,6).

So definierten Gottesmänner das Wort 'Glauben': *«Glaube ist Vertrauen und Gehorsam»*. (H.H.Janzen); *«Glaube ist getroste Verzweiflung.»* (Martin Luther).

Jesus stellt fest: *«In der Welt wird man Druck auf euch ausüben. Aber verliert nicht den Mut! Ich habe die Welt besiegt!»* (Joh. 16,33).

3. Lebendiger Glaube macht das Schlachtfeld zum Lobetal

Glaube ist Vertrauen **und** Gehorsam! Joschafat vertraut im konkreten Fall, dass der Kampf Gottes Sache ist. Entsprechend stellt er an die Spitze des Heeres nicht die «Grenadiere» im Kampfanzug, oder lässt eine bewaffnete Militärmusik aufspielen. Zuvor derst lässt er den «Kirchenchor» (Tempelmusik) in festlichem Outfit antreten, um das Vertrauen der Israeliten in Gott zu stärken: *«Preist Jahwe, denn seine Güte hört niemals auf!»* Das gehorchende Vertrauen in Gottes Allmacht macht das Schlachtfeld zum Lobetal: *«Drei Tage brauchten sie, um die riesige Beute einzusammeln Am vierten Tag versammelten sie sich im Beracha-Tal. Dort dankten und lobten sie Jahwe. Deshalb nennen sie es bis heute Beracha, Lobe-Tal.»* (2.Chronik 20,15-16).

Fragen zur persönlichen Reflexion und zum Austausch in Kleingruppen

1. Wie reagierst du auf Ohnmachtsgefühle oder auf feindselige Angriffe? Mit Rückzug, mit Aggression, mit «Aufrüstung», mit fatalistischer Opferhaltung?
2. Wie leicht fällt es dir in einer bedrohlichen Situation zu vertrauen? Beachte die Bedeutung des Worts «Vertrauen» in Hebräisch: *«sich sorglos austrecken»* oder *«in getroster Stimmung sein»*
3. Was kannst du konkret unternehmen, um dein aktuelles Schlachtfeld in ein Lobetal zu verwandeln? Wo ist bei dir Handlungsbedarf, dass aus dem Vertrauen Glaubensgehorsam wird?

■ Gottesdienst 12. Mai

Raum für Eltern mit (Klein)Kindern

Für Eltern mit (Klein)Kindern steht während dem Gottesdienst bei der Cafeteria der Besprechungsraum zum Stillen etc. zur Verfügung (inkl. TV-Übertragung).

Kinderprogramm/-betreuung

Während dem Gottesdienst findet im UG für Kinder von 0-4 Jahren eine Kinderbetreuung und für Kinder von 5-12 Jahre ein altersgerechtes Kinderprogramm statt.

■ Nächste Woche

Frühgebet

Montag, 13. Mai

06:00 Uhr

Im Saal der FEG Buchs

Morgengebet

Samstag, 18. Mai

09:00 Uhr

Im Saal der FEG Buchs

55PLUS Wanderung

Dienstag, 14. Mai

13:30 Uhr

Treffpunkt und weitere Infos:

wandergruppe@fegbuchs.ch

Nächsten Sonntag

Sonntag, 19. Mai

9:00 + 10:30 Uhr

Finanzieller Frieden

(Neue Predigtreihe: «Money – Gott und mein Besitz»)

Alphalive «Wie führt uns Gott?»

Mittwoch, 15. Mai

19:00 Uhr

Foyer FEG Buchs

■ Verschiedenes

FEG Buchs unterstützen

Du möchtest die FEG Buchs finanziell per Twint unterstützen? Scanne einfach den QR-Code **mit der Twint-App!**



FEG Buchs App

Jetzt App «FEG Buchs» downloaden und informiert bleiben!

